

So macht Mathe Spaß

70 Fritz-Reuter-Schüler beteiligten sich am Känguru-Test



Insgesamt nahmen 70 der 140 Schülerinnen und Schüler der Fritz-Reuter-Grundschule am Känguru-Mathe-Wettbewerb teil. Besonders erfolgreich waren Matthäus Burghardt (2. von rechts) und Dennis Münster (4. von rechts). Schulleiterin Gudrun Rechter und die betreuende Mathelehrerin Susanne Gabler (hinten links) gratulierten ihnen.

TORNESCH (uh). Mathe muss nicht langweilig sein. Die 70 Jungen und Mädchen der Fritz-Reuter-Grundschule in Tornesch, die sich freiwillig am Känguru-Mathematik-Wettbewerb beteiligt haben, wissen jetzt Bescheid.

Matthäus Burghardt aus der 4d war besonders erfolgreich. Er erreichte in dem Multiple-Choice-Verfahren, an dem sich in diesem Jahr bundesweit rund 9000 Schulen und 850.000 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3 bis 13 beteiligte

haben, einen ersten Platz. Ihm gelang auch der größte Kängurusprung der Schule: Er löste 17 Aufgaben in Folge richtig. Die Leistungen wurden mit einem Mikroskop und einem T-Shirt belohnt.

Ebenfalls erfolgreich waren Dennis Münster und Jakob Lühmann, beide aus der 3c. Sie sicherten sich dritte Plätze. Alle anderen Grundschüler, die die Aufgaben gelöst hatten, erhielten von Schulleiterin Gudrun Rechter und der betreuenden Mathelehrerin Susanne Gabler

Urkunden und ein Kartenspiel zur Belohnung.

Der Känguru-Wettbewerb wird zentral durch den Verein Mathematikwettbewerb Känguru e.V. mit Sitz an der Humboldt-Universität zu Berlin vorbereitet und ausgewertet. Durchgeführt wird der Wettbewerb dezentral an den Schulen. Jede Klassenstufe erhält altersgerechte Aufgaben, die am Kängurutag, traditionell am dritten Donnerstag im März, in 75 Minuten zu bearbeiten sind.